

**SO 8**50%
THEATER
TAG**7 1/2 BRÜCKEN**

Ein Potsdam-Porträt von Jan Neumann mit Ensemble

J Junges Hans Otto Theater

15:00-17:45
GROSSES HAUS / C
ZUM LETZTEN MAL**MI 11****J DIE GLÜCKSFORSCHER**

von Marc Becker

10:00-10:50
REITHALLE BOX / 6+ / J**J ASCHEWOLKEN**

von Lisa Wentz

10:00
ZU GAST IM KLEIST FORUM
FRANKFURT (ODER) / 13+**LUNCHPAKET**

Alina Wolff liest die Erzählung „Ein Schritt nach Gomorrha“ von Ingeborg Bachmann (aus dem Zyklus „Das dreißigste Jahr“)

12:30
**BILDUNGSFORUM
POTSDAM****DO 12****J ASCHEWOLKEN**

von Lisa Wentz

10:00
ZU GAST IM KLEIST FORUM
FRANKFURT (ODER) / 13+**FR 13****DER ZERBROCHNE KRUG**

von Heinrich von Kleist

19:30-20:55
GROSSES HAUS / C**IM SPIEGELSAAL**

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist

19:30
REITHALLE / E**SA 14****DER NACKTE WAHNSINN**

von Michael Frayn

19:30-22:25
GROSSES HAUS / C**so 15****MÄRKISCHE LESELUST**

„Die Poggenpuhls“ von Theodor Fontane

11:00-12:30
GLASFOYER / F**SEROTONIN**

von Michel Houellebecq

15:00
REITHALLE / E
VORAUSICHTLICH MEHRSTÜNDIGE SPIELDAUER**KLEINER MANN - WAS NUN?**

von Hans Fallada

17:00
GROSSES HAUS / C**DI 17****DER ZERBROCHNE KRUG**

von Heinrich von Kleist

19:30-20:55
GROSSES HAUS / C

19:00 Vorspiel / Glasoyer Großes Haus

MI 1850%
THEATER
TAG**ALSO TRÄUMEN WIR
MIT HELLWACHER VERNUNFT**

Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann

18:00-21:45
GROSSES HAUS / C

17:30 Vorspiel / Glasoyer Großes Haus

FR 20**J SÜDPOL. WINDSTILL**

von Armela Madreiter

10:00
**PREMIERE
REITHALLE / 9+ / J****MADAMA BUTTERFLY**Oper von Giacomo Puccini
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln19:30-22:15
**GROSSES HAUS / A
GASTSPIEL
STAATSTHEATER COTTBUS****SA 21****DIE PHYSIKER**

von Friedrich Dürrenmatt

19:30
GROSSES HAUS / C**HEARTSHIP**

von Caren Jeß

19:30-20:50
REITHALLE / E**so 22****FRÜH-STÜCKE**

Einblicke in unsere Neuproduktionen

„Die Zauberflöte. The opera but not the opera“ und „Farm der Tiere“

11:00
**GLASFOYER
EINTRITT FREI****J SÜDPOL. WINDSTILL**

von Armela Madreiter

15:00
REITHALLE / 9+ / J**MADAMA BUTTERFLY**Oper von Giacomo Puccini
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln18:00-20:45
**GROSSES HAUS / A
GASTSPIEL
STAATSTHEATER COTTBUS****MO 23****J SÜDPOL. WINDSTILL**

von Armela Madreiter

10:00
REITHALLE / 9+ / J**DI 24****J AN DER ARCHE UM ACHT**

von Ulrich Hub

9:00 + 11:00
REITHALLE / 6+ / J
WIEDER IM SPIELPLAN**MI 25****J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD**

von Henner Kallmeyer

9:00 + 11:00
REITHALLE / 9+ / J**DO 26****J ASCHEWOLKEN**

von Lisa Wentz

18:00
REITHALLE / 13+ / J**MEIN KAMPF**

von George Tabori

19:30-22:15
GROSSES HAUS / C**FR 27****POTSDAMER WINTEROPERA 2026****ZANAIDA**

Dramma per musica von Johann Christian Bach

Text von Giovanni Gualberto Bottarelli

Musikalische Leitung: Johanna Soller, Regie: Rahel Thiel

Koproduktion mit der Kammerakademie Potsdam

19:00
**PREMIERE
FRIEDENSKIRCHE / W****KLEINER MANN - WAS NUN?**

von Hans Fallada

19:30
GROSSES HAUS / C**IM SPIEGELSAAL**

nach der Graphic Novel von Liv Strömquist

19:30
REITHALLE / E**SA 28****FÜHRUNG DURCH DAS
HANS OTTO THEATER****ALSO TRÄUMEN WIR
MIT HELLWACHER VERNUNFT**

Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann

14:00
GROSSES HAUS / 7+ / J**POTSDAMER WINTEROPERA 2026****ZANAIDA**

Dramma per musica von Johann Christian Bach

Text von Giovanni Gualberto Bottarelli

18:00 Vorspiel / Hotel Brandenburger Tor

18:00-21:45
GROSSES HAUS / C**EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE**

nach der Erzählung von Franz Kafka

19:00
FRIEDENSKIRCHE / W19:30-20:30
REITHALLE BOX / F

Änderungen vorbehalten

**Theaterkasse**

Telefon 0331 9811-8

E-Mail kasse@hansottotheater.de

Montag bis Freitag 10-18 Uhr

Samstag 10-14 Uhr

an Sonn- und Feiertagen geschlossen

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

(Abendkasse Reithalle Tel. 0331 9811-500).

Der Kartenverkauf beginnt am ersten Werktag zwei Monate im Voraus, (für Abonnent*innen und Mitglieder des Förderkreises drei Werkstage vorher).

Abo-Büro

Telefon 0331 9811-950

E-Mail abo@hansottotheater.de

Persönliche Beratung Montag und Donnerstag 12-14 und 16-18 Uhr

NG5

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Impressum: Herausgeber Hans Otto Theater GmbH / Schiffbauergasse 11 / 14467 Potsdam

Spieldaten 2025/26 Intendantin Bettina Jähne Geschäftsführer Direktor Marcel Klett

Redaktion Dramaturgie, Kommunikation und Marketing Konzeption Ponpong Konzeption

und Gestaltung Roya Visual Ideas Druck Berlin Druck GmbH + Co KG

Redaktionsschluss 10. November 2025

Medienpartner

TAGESSPIEGEL
POTSDAM
NEUSTE NACHRICHTEN

POTS'DAM

POTSDAM

Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam,
gefördert mit Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam
und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Brandenburg

Jugend Hans Otto Theater (J) Schüler*innen 7 €, Schulgruppen 6 €

Änderungen vorbehalten

J SÜDPOL. WINDSTILL

von Armela Madreiter

Die zehnjährige Ida hat nur ein Ziel: Sie will Polarforscherin werden. Mit ihrem imaginären besten Freund, dem Polarexperten Robert Falcon Scott, führt sie akribisch Aufzeichnungen ihres Alltags und trainiert das Zurechtfinden in extremen Lebensräumen. Und mit denen kennt Ida sich aus. Wenn sie nach Hause kommt, weiß sie nicht, in welchem Zustand sie ihre Mutter findet. Durch Idas Mutter geht ein Riss, der sie in eine Südpol- und eine Nordpolhälfte teilt und so die Tage strukturiert. Ida kann daher schon ziemlich viel ohne Erwachsene – die Waschmaschine bedienen oder Essen machen zum Beispiel. Und sie hat gelernt, sich und ihr Zuhause vor der Außenwelt zu schützen. Doch eines Tages will ihre Lehrerin unbedingt mit der Mutter sprechen – das muss Ida verhindern! Doch als auch noch ein neugieriges Nachbarskind im Treppenhaus sitzt und sich nicht so richtig abwimmeln lässt, gerät Ida sorgfältig gebauter Schutzwall ins Wanken.

Armela Madreiter erzählt sensibel und mit feinem Humor die Geschichte eines Mädchens, das der psychischen Erkrankung seiner Mutter mit großem Erfinder- und Forschungsgeist begegnet. Das Stück wurde 2022 mit dem Sonderpreis des Deutschen Kinder- und Jugendtheaterpreises ausgezeichnet.

MIT Jon-Kaare Koppe (Scott), Nina Niknafs (Amrei), Siri Wiedenbusch (Ida)

REGIE MICHAEL BÖHNISCH **BÜHNE & KOSTÜME** Dorit Lievenbrück **DRAMATURGIE** Sina Katharina Flubacher

MUSIKALISCHE LEITUNG Johanna Soller **REGIE** Rahel Thiel **BÜHNE & KOSTÜME** Judith Philipp **DRAMATURGIE** Clara Rempe

Werkeinführung jeweils eine Stunde vor Beginn im Hotel Brandenburger Tor (außer am 27. Februar)



PREMIERE 20-FEB
REITHALLE / 9+

POTSDAMER WINTEROPER ZANAIDA

Oper von Giacomo Puccini
Dichtung von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa

Dramma per musica von Johann Christian Bach

Text von Giovanni Gualberto Bottarelli
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Gastspiel Staatstheater Cottbus

„Zanaida“ wurde 1763 im Londoner King's Theatre uraufgeführt und gehört mit „Orione“ zu zwei Neuheiten, mit denen

Johann Christian Bach sein zuvor in Italien begonnenes Opernwerk erfolgreich fortsetzte. Avantgardist seiner Zeit, verband der jüngste Sohn Johann Sebastian Bachs – der einzige der Familie, der Opern liebte – Stilelemente von Barock und Klassik. Als Textvorlage diente dem Librettisten Giovanni Gualberto Bottarelli das erste Opernlibretto Pietro Metastasios: „Siface, re di Numidia“.

Die türkische Prinzessin Zanaida reist mit einer Delegation nach Persien, um König Tamasse zu heiraten und den Frieden zwischen den beiden Völkern zu besiegen. Tamasse jedoch liebt

loslassen muss. Was für ein ernster, wohlüberlegter Schritt ist, fasst der junge Mann weitaus sorgloser, gegenwarts- und ichbezogener auf.

In „Madama Butterfly“ hat Puccini italienische Operntradition und japanische Volksliedtradition kongenial verbunden und damit eine hochpolitische Oper über die Missachtung von Unterschieden geschrieben. Regisseurin Mirella Weingarten geht es in ihrer ersten Arbeit in Cottbus zudem um Projektionen von Vorstellungen und Erwartungen, besonders in der Liebe.

„Die im mehrfachen Wortsinn malerische Inszenierung berührt die Herzen, lässt sie mitfühlen zwischen Liebe und Todeshauch – und den Beifall nicht enden.“

Lausitzer Rundschau / Märkische Oderzeitung

MIT Cornelia Zink (Cio-Cio-San), Alexey Sayapin (Benjamin F. Pinkerton), Luzia Tietze (Suzuki), Nils Stäfe / John Ji (Sharpless), Dirk Kleinke, Jens Klaus Wilde, Isabelle Osenau, Ulrich Schneider und anderen

Damen und Herren des Opernchoirs
Das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus

MUSIKALISCHE LEITUNG Alexander Merzny **REGIE & BÜHNE** Mirella Weingarten **KOSTÜME** Julia Katharina Berndt

CHOREINSTUDIERUNG Christian Möbius **VIDEO** Wiebke Pöpel **DRAMATURGIE** Corinna Jarosch

KOPRODUKTION MIT DER KAMMERAKADEMIE POTSDAM

PREMIERE 27-FEB
FRIEDENSKIRCHE POTSDAM

MADAMA BUTTERFLY

Oper von Giacomo Puccini
Dichtung von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa

Dramma per musica von Johann Christian Bach

Text von Giovanni Gualberto Bottarelli
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Gastspiel Staatstheater Cottbus

Meinen zwei Menschen wirklich dasselbe, wenn sie einander lieben? Schwören sie das Gleiche, wenn sie sich auf eine gemeinsame Zukunft einlassen? Diese grundlegenden Fragen stellt die Oper „Madama Butterfly“ anhand einer Liebesgeschichte, die an unterschiedlichen Lebensentwürfen, zwischen zwei Kulturen und ihren verschiedenen Wertvorstellungen zerbricht.

Der Marineoffizier Benjamin Franklin Pinkerton kauft ein Haus. Hier möchte er mit Cio-Cio-San, genannt Butterfly, leben – auch, wenn das bedeutet, dass sie sich von ihrer Tradition und ihrer Familie lossagen muss. Was für ein ernster, wohlüberlegter Schritt ist, fasst der junge Mann weitaus sorgloser, gegenwarts- und ichbezogener auf.

In „Madama Butterfly“ hat Puccini italienische Operntradition und japanische Volksliedtradition kongenial verbunden und damit eine hochpolitische Oper über die Missachtung von Unterschieden geschrieben. Regisseurin Mirella Weingarten geht es in ihrer ersten Arbeit in Cottbus zudem um Projektionen von Vorstellungen und Erwartungen, besonders in der Liebe.

„Die im mehrfachen Wortsinn malerische Inszenierung berührt die Herzen, lässt sie mitfühlen zwischen Liebe und Todeshauch – und den Beifall nicht enden.“

Lausitzer Rundschau / Märkische Oderzeitung

MIT Miriam Kutowaz, Pia Davila, Matthias Lika, Elmar Hauser, Anna-Lena Elbert, Philipp Mathmann, Laila Salome Fischer, Sarah Gilford, Florian Sievers

REGIE Michael Böhnisch **BÜHNE & KOSTÜME** Dorit Lievenbrück **DRAMATURGIE** Sina Katharina Flubacher

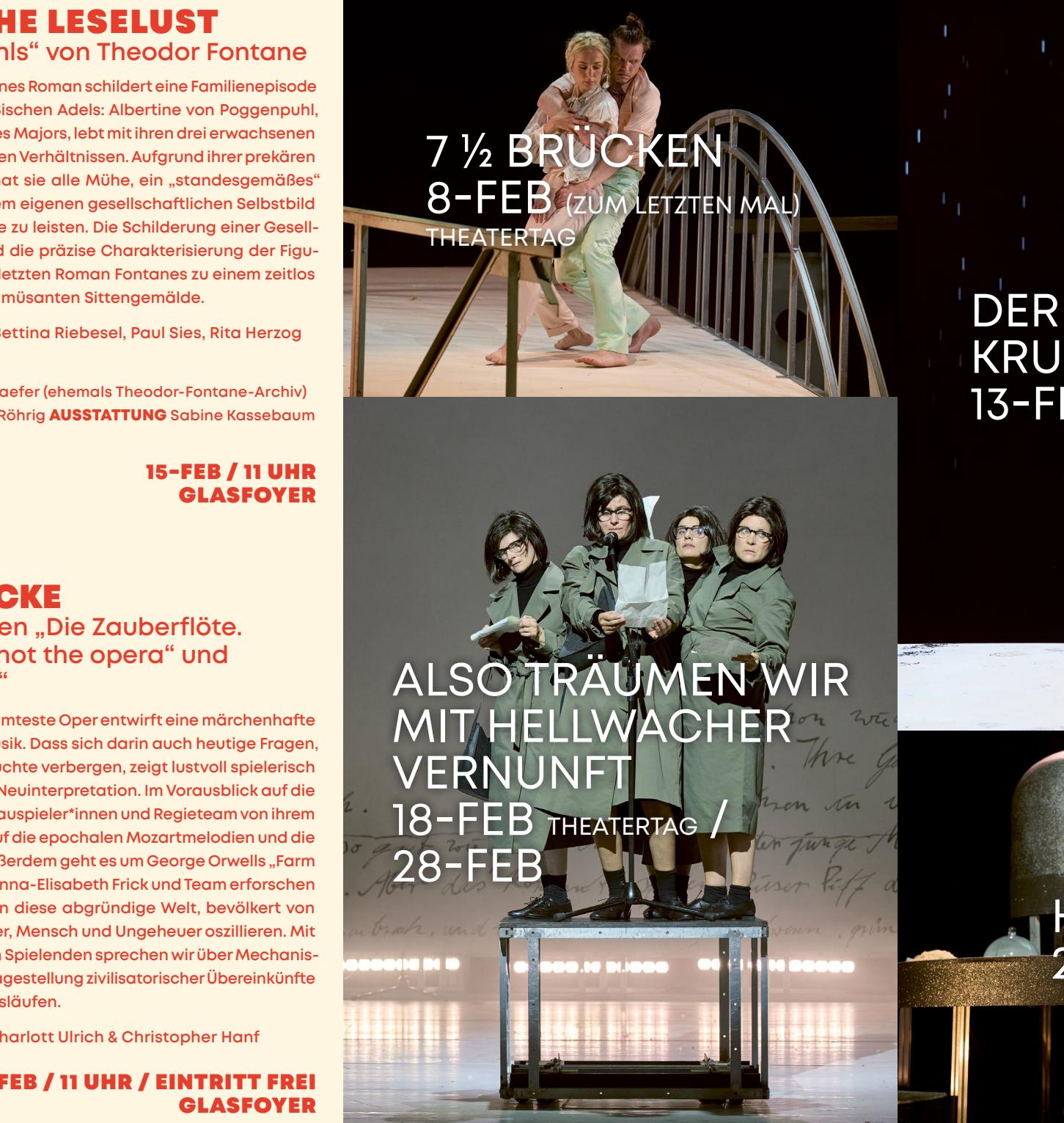
MUSIKALISCHE LEITUNG Johanna Soller **REGIE** Rahel Thiel **BÜHNE & KOSTÜME** Judith Philipp **DRAMATURGIE** Clara Rempe

Werkeinführung jeweils eine Stunde vor Beginn im Hotel Brandenburger Tor (außer am 27. Februar)

MUSIKALISCHE LEITUNG Alexander Merzny **REGIE & BÜHNE** Mirella Weingarten **KOSTÜME** Julia Katharina Berndt

CHOREINSTUDIERUNG Christian Möbius **VIDEO** Wiebke Pöpel **DRAMATURGIE** Corinna Jarosch

PREMIERE 20-FEB / 22-FEB
GROSSES HAUS
GASTSPIEL



MÄRKISCHE LESELUST

„Die Poggenpuhls“ von Theodor Fontane

„Die Inszenierung ist enorm beweglich. Nicht nur gedanklich, vor allem auch räumlich. Das zieht sich bis ins Surreale.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Andreas Merz

KLEINER MANN – WAS NUN?

Pinneberg und Lämmchen halten zusammen, egal was passiert: Lämmchen wird schwanger, sie heiraten und versuchen, mit seinem kleinen Angestelltengehalt zu leben. Als er seine Stelle in der Provinz verliert, zieht das Paar nach Berlin, wo Armut, Wohnungsnott und die drohende Arbeitslosigkeit sie an den Rand ihrer Existenz treiben. In einer politisch aufgeheizten Stimmung und einem System, das alles und jeden verkauft, kann nur gegenseitige Solidarität vor Vereinzelung und sozialem Abstieg schützen.

REGIE Jan Neumann

ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT

REGIE Annette Pullen

MEIN KAMPF

Es geht um Christa Wolf und um ihr Land, die DDR. Bildstark, spielerisch und emotional verbindet die Inszenierung das Persönliche mit dem Politischen und erzählt von einer Frau, die den Widersprüchen ihrer Zeit standhielt. „Ein Spektakel, das vor Spielfreude hüpfst und gedanklich dennoch streng auf dem Boden dieser ernsten Dichterin bleibt.“ *Märkische Allgemeine Nachrichten*

REGIE Franziska Melzer, Bettina Riebesel, Paul Sies, Rita Herzog (Klavier)

EINFÜHRUNG Peter Schaefer (ehemals Theodor-Fontane-Archiv)

LEITUNG Hans-Jochen Röhrlig **AUSSTATTUNG** Sabine Kassebaum

REGIE Sebastian Hartmann

FRÜH-STÜCKE

zu den Premieren „Die Zauberflöte. The opera but not the opera“ und „Farm der Tiere“

DER NACKTE WAHNSINN

Mit turbulentem Slapstick erzählt diese wahnwitzigste aller Backstage-Komödien von schrägen Schauspiel-Desperados, die von einer Bühnenkatastrophe in die nächste stolpern, aber trotzdem mit hochkomischer Restwürde ihre Kunst verteidigen. „Alles läuft schief, und das gelingt perfekt. Ein geglückter Abend, nach dem man Atem holt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Bettina Jahnke

REITHALLE

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

Kafkas Erzählung handelt von einer gescheiterten Selbstschöpfung. Sie zeigt den Affen Rotpeter als einen Versehrten. In der Inszenierung sehen wir eine andere Art von Gefangenen: Umgeben von Spiegeln und verfolgt von einer Kamera, versucht Rotpeter, sich von Selbstbildern zu befreien, die er selbst mit erschaffen hat. „Paul Wims trägt den Abend bravurös, unangestrengt, bei aller körperlicher erschöpfenden Verausgabung.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Bettina Jahnke

ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT

REGIE Harry Fuhrmann

DIE GLÜCKSFORSCHER / 6+

Was ist Glück? Franzi und Didi von der Zentrale für Glücksforschung wollen in ihrer Show Antworten präsentieren. Aber das Thema ist knifflig, und es stellen sich immer neue Fragen ... *Berliner Morgenpost*

REGIE Niklas Radtke

HEARTSHIP

Ann und Sara lernen sich beim Fitness kennen. Die beiden können gegensätzlicher kaum sein. Und doch entsteht zwischen ihnen eine zarte Beziehung voller Lebenshunger, die sie als ihr „Heartship“ bezeichnen. „Ein rasantes Stück, ein kurzweiliger Schlagabtausch. Es geht um Frauenbündnisse und um patriarchale Strukturen, die dringend eingerissen werden müssen.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Lilli-Hannah Hoepner

TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD / 9+

Im Bauch des trojanischen Pferdes treffen zwei Kinder aufeinander. Sie wissen: Wir sind Feinde. Doch anstatt zu kämpfen, beginnen sie zu reden und merken: Jede Geschichte hat zwei Seiten. *RETHA*

REPERTOIRE IM FEBRUAR

GROSSES HAUS

7 ½ BRÜCKEN

8-FEB (ZUM LETZTEN MAL)

THEATERTAG

DER ZERBROCHNE KRUG

13-FEB / 17-FEB

HEARTSHIP

21-FEB

22-FEB / 11 UHR / EINTRITT FREI

GLASFOYER

IM SPIEGELSAAL

Das Stück nach Liv Strömquists Comic blickt klug, witzig und provokant auf das Thema Schönheit. Wie sind Schönheitsideale entstanden, warum prägen Bilder die Körperwahrnehmung, die verarmte Witwe eines Majors, lebt mit ihren drei erwachsenen Töchtern in bescheidenen Verhältnissen. Aufgrund ihrer prekären finanziellen Situation hat sie alle Mühe, ein „standesgemäßes“ Leben zu führen und dem eigenen gesellschaftlichen Selbstbild nach außen hin Genüge zu leisten. Die Schilderung einer Gesellschaft im Umbruch und die präzise Charakterisierung der Figuren machen diesen vorletzten Roman Fontanes zu einem zeitlos gültigen und zugleich amüsanten Sittengemälde.

REGIE Peter Schaefer (ehemals Theodor-Fontane-Archiv)

SEROTONIN

Michel Houellebecqs Roman ist ein hohes Lied auf die Liebe und ein Abgesang auf die moderne Gesellschaft. Er erzählt von einem Menschen in einer Extrem situation. Auch Sebastian Hartmanns Inszenierung verlässt die Komfortzone eines üblichen Theaterabends. In einer radikalen Versuchsanordnung setzt Guido Lambrecht als Performer sein Ich aufs Spiel und beginnt eine unerbittliche Suche nach biografischer Wahrhaftigkeit.

REGIE Sebastian Hartmann

JUNGES HANS OTTO THEATER

AN DER ARCHE UM ACHT / 6+

Zwei Pingue schmuggeln einen dritten mit an Bord der Arche Noah. Sie versuchen, die Anwesenheit des Blinden Passagiers zu verheimlichen und lösen so ein munteres Chaos aus. *radio3*

REGIE Bettina Jahnke

REITHALLE

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE

Kafkas Erzählung handelt von einer gescheiterten Selbstschöpfung. Sie zeigt den Affen Rotpeter als einen Versehrten. In der Inszenierung sehen wir eine andere Art von Gefangenen: Umgeben von Spiegeln und verfolgt von einer Kamera, versucht Rotpeter, sich von Selbstbildern zu befreien, die er selbst mit erschaffen hat. „Paul Wims trägt den Abend bravurös, unangestrengt, bei aller körperlicher erschöpfenden Verausgabung.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Bettina Jahnke

ASCHEWOLKEN / 13+

In einer Nacht des Abschiednehmens von ihrem Freund werden zwei Außenseiter zu Vertrauten. Auch wenn dadurch nicht alles wieder gut ist, hat die Ehrlichkeit, die zwischen Laura und Michael entsteht, beide verändert.

REGIE Jennifer J. Whigham

DER ZERBROCHNE KRUG

Es ist Gerichtstag in Huisum. Gleich der erste Fall kostet Richter Adam Kopf und Kragen. Denn den Scherbenhaufen, der ihm präsentiert wird, hat er selbst verursacht. Doch statt Verantwortung zu übernehmen, vertuscht er dreist die Wahrheit und versucht, andere zum Täter zu machen. „Modern, zeitgemäß und genau.“ *Berliner Morgenpost*

REGIE Anna Michelle Hercher

HEARTSHIP

Ann und Sara lernen sich beim Fitness kennen. Die beiden können gegensätzlicher kaum sein. Und